Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **12 (1890)**

Heft 42

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur Ueberbürdung der Schuljugend.

Im Laufe der achtziger Jahre wurden regierungsseitig in verschiedenen Ländern hygieinische Kommissionen ernannt, welche die immer brennender werdende Zeit- und Streitfrage „Ueberbürdung der Schuljugend" zu untersuchen hatte und viel dankens- und beachtenswerthe Aufschlüsse erbrachten. Ganz ohne Einfluß auf Behörden, Lehrer und Eltern sind sie nicht geblieben, doch aber weitaus nicht genügend zur Wirkung gelangt. Jetzt endlich ist von fachmännischer Seite in streng wissenschaftlicher, vorsichtiger, gründlicher und zugleich für Laienkreise faßlicher und überzeugender Weise die Angelegenheit so klar gestellt, daß man sie für spruchreif, jeden Zweifel, jeden Widerstand brechend, zu kräftigem Eingreifen treibend, halten sollte. Die Rede des Prof. Axel Key aus Stockholm auf dem internationalen medizinischen Kongresse „Die Pubertätsentwickelung und das Verhältniß derselben zu den Krankheitserscheinungen der Schuljugend" legte bündiges Zeugniß dafür ab. Die Ausführungen stützen sich auf Messungen, Wägungen und andere Untersuchungen an Schulkindern — 15000 Knaben und 3000 Mädchen — aus Mittelschulen allein in Schweden und Dänemark, also ausschließlich Kindern wohlhabender Klassen, wo die Gesundheitsverhältnisse noch die günstigsten sind. Der Vortrag sei hiermit jedem, der ein Wort in die Sache mitzusprechen hat, auch Lehrern, Vätern und Müttern dringend empfohlen. Auf die Fülle von Einzelheiten kann hier nicht eingegangen, nur weniges hervorgehoben werden.

Eine unserer höchsten und zugleich schönsten Lebensaufgaben ist unstreitig die Erziehung unserer Kinder zu leiblicher und geistiger Gesundheit. Erschrecken müssen wir nun aber, wenn wir erfahren: über 1/3 aller sind krank oder chronisch kränklich, mit Kurzsichtigkeit (diese steigt überall von Klasse zu Klasse), Schulkopfschmerzen, Bleichsucht, Lungen-, Herz-, Magen-, Darmkrankheiten, Verkrümmungen ꝛc. behaftet.

Alles weist darauf hin, daß die Arbeitsbürde zu groß, die Zeit für Schlaf, Mahlzeiten, Ruhe, Erholung und Bethätigung in frischer Luft viel zu knapp bemessen ist. Für jüngere Schulkinder müssen 10 bis 11, für ältere 8 bis 9 Stunden Schlaf verlangt werden. Für die Arbeit in Schule und Haus werden jetzt durchschnittlich 7 Stunden in den unteren, 11 bis 12 Stunden in den höheren Schulklassen beansprucht.

Die traurigen Folgen der Treibhauskultur geben sich allenthalben kund. Eine der beklagenswerthesten ist der Mangel an Zufriedenheit und Lebensmuth, die bereits einen Theil der Schuljugend erfaßt und verschuldet hat, daß Schülerselbstmorde vorkommen, was früher unerhört war. (Volkswohl.)

Briefkasten

Matrikinka. Wir haben uns an einigen Stellen privatim nach einer gewünschten Gelegenheit erkundigt. Die Antworten sind jedoch noch ausstehend. Eine Anzeige im Blatte würde Ihnen übrigens am ehesten zu den gewünschten Adressen verhelfen.

S. J., Zürich. Wir haben bis jetzt geglaubt, es sei ausschließlich das schauende Auge, das uns die Herbstempfindungen vermittle. Ihren Versen nach scheint nun aber auch der Blinde das Welken und allmälige Absterben in der Natur zu fühlen. Dies zu wissen berührt so eigenthümlich. Welch' wunderbaren Reiz muß doch das Leben haben, wenn sogar der stets in Nacht und Finsterniß Sitzende nur mit Schmerz an's Abscheiden denken kann. Wie räthselhaft klingt es, wenn ein Blinder im Vorgefühle des eigenen Verblühens und Welkens von seinen Lieben Abschied nimmt und ihnen Grüße aufträgt an den nicht mehr ihm wiederkehrenden Frühling mit seiner holden Blüthenpracht. — Und im Gegensatze zu diesem, wie viele gehen offenen Auges durch die Schöpfungspracht, alles Schöne zieht, Bild an Bild, in greifbarer Wirklichkeit an ihnen vorüber, und das Herz wird ihnen nicht warm dabei, sie bleiben kalt und unempfindlich und um einer Kleinigkeit willen werfen sie „des Lebens schwere Bürde" freiwillig ab. Fürwahr, das größte Räthsel des Weltalls ist und bleibt doch der Mensch!

J. Sch. in **S... B—.** Ihrem Wunsche soll gerne entsprochen werden. Weiterer Bericht wird brieflich geschehen, wenn Sie eine mündliche Besprechung später nicht vorziehen. Eine Vertrauensäußerung der jungen Tochter wird gerne erwartet. Wir haben sie in freundlichem Andenken behalten.

Frau **Anna L.** in **H.** Ein geschnürtes junges Mädchen ist stets eine lebendige Anklage für die Pflichtversäumniß der Mutter. Ein Leibchen aus festem Barchent zum Anknüpfen der Kleider ist das einzig Richtige, so lange der Körper noch nicht völlig ausgewachsen ist. Nachher mag die Unvernunft immerhin ihre Herrschaft probiren, es kann nicht mehr viel schaden, denn die Rippen sind widerstandsfähig und fest geworden und die kräftig athmenden Lungen verlangen ihr Recht um jeden Preis.

Frl. **Verena G.** in **K.** Wer zur Krankenpflege nicht Neigung und inneren Beruf fühlt, der soll ja nicht veranlaßt werden, diesen Zweig als Lebensberuf sich zu wählen. Ebensowenig ist es wohlgethan, die selbst bei den Männern gemachten schlimmen Erfahrungen und dadurch gewonnenen Lebensanschauungen einem vertrauenden, ideal denkenden jungen Mädchen als bindende Grundsätze anerziehen zu wollen. Wenn die selbständig denkende Tochter als Frau und Mutter — und sei es als Stiefmutter — ihre volle Bestimmung zu finden glaubt, so ist dies doch gewiß etwas rein menschliches und natürliches, das von Seite der Tante nicht gewaltsam unterdrückt werden sollte. Es ist noch lange kein schlechtes Zeichen, wenn ein unabhängiges weibliches Wesen sich einen anderen Wirkungskreis wünscht, als nur denjenigen, seine Einkünfte zu verzehren und den Ueberschuß zinstragend anzulegen. Und so sehr auch die spekulative Selbstsucht vielfach regiert, so gibt es doch noch genug Männer, denen das Frauen-Vermögen zwar kein Gräuel, doch noch lange nicht die Hauptsache ist. Ein jedes gut angelegtes Mädchen schwärmt schließlich für etwas, und wir können wahrlich nichts Tadelndes daran finden, wenn eines eine pflichtgetreue, brave Stiefmutter zu werden wünscht. Wie viel mütterlicherseits verwaiste liebe Kinder weinen nach einer liebevollen, treuen Mutter und wie mancher durch den Tod seiner Gattin schwergetroffene, brave Mann verlangt schon um der Kinder willen sehnlichst nach einem treuen, mütterlichen Ersatze und nach einer zartfühlenden, braven Lebensgefährtin, ganz abgesehen von dem Wunsche nach finanzieller Besserstellung durch zufallendes Frauenvermögen.

Frau **K. Z.** in **T.** Wo die passenden Oefen vorhanden sind, da ist Kohlenfeuer entschieden das billigste. Die neuen Häuser ohne eigentliche Dachräume bieten zudem nur selten genügenden Platz für den Miether zum Aufbewahren eines nöthigen Wintervorrathes an Brennholz. Kellerräumlichkeiten zum Aufbewahren von Kohlen sind viel eher vorhanden.

Junge Hausfrau in **M.** Sie thun weitaus besser, Ihren Bedarf an Cocosnußbutter in Büchsen zu beziehen; Sie sind dabei sicher, aus der richtigen Bezugsquelle P. Müller & Söhne in Mannheim bedient zu werden. — Von den verschiedenen Fleischextrakt-Präparaten haben wir seit Jahr und Tag den Liebig'schen als den angenehmsten und preiswürdigsten erfahren. Zu dessen Anwendung bedarf es keiner besondern Kenntnisse. Es handelt sich hauptsächlich darum, nicht zu große Quantitäten davon auf einmal zur Verwendung zu bringen.

P. P. P. Soll gerne gelegentlich benutzt werden.

Frau **E. O.** in **N.** Das Gefragte ist uns nicht zugekommen.

Unzufriedene Mutter. Die erste Instanz ist der Lehrer selbst. Erst wenn Sie dort ohne Erfolg vorstellig geworden sind, ist eine Klage am Platze. Ganz entschieden ist in diesem speziellen Falle die rücksichtslose Veröffentlichung des geklagten Vorkommnisses eine Unklugheit, deren Folgen auf Sie selbst zurückfallen werden.

Frau **Louise T.** in **St. F.** Das Tag um Tag andauernde Glätten ist keine dienliche Beschäftigung für ein bleichsüchtiges, zartes, junges Mädchen. Die regelmäßig anschwellenden Füße und unaufhörlichen Kopfschmerzen sind der beste Fingerzeig.

Frau **Julie H.** in **M.** Wollene Gegenstände dürfen niemals stundenlang im kalten Wasser liegen bleiben.

Für die

Wasser- und Brandbeschädigten im Rheinthal

sind ferner bei uns eingegangen:

Von Ungenannt in B. 20 Fr. an Baar und zwei Paar Strümpfe, wofür herzlich dankt

Die Redaktion.

Reinwollene doppeltbreite Frauenkleiderstoffe neuester solidester Qualitäten, à 75 Cts. per Elle oder Fr. 1. 25 per Meter, versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private franko in's Haus **Oettinger & Cie.,** Centralhof, **Zürich.**
P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis. [689—4

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der **Alcohol de**
674] **Menthe américaine**
unübertrefflich gegen **Verdauungsbeschwerden, Magen-** und **Kopfweh** etc. Ausgezeichnet für den **Durst,** sowie für die **Zähne** und **Toilette.** Man verlange ausdrücklich **„Menthe américaine"**, auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à **nur Fr. 1. 50.** Haupt-Dépôt für St. Gallen: **Hecht-Apotheke** von **C. Fr. Hausmann.**
Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.
— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht und mit keinem Thee aus einem andern Lande vermischt. Dessen Geschmack ist äußerst fein. — Siehe Inserat von **Carl Oßwald,** Neuwiesenstraße, **Winterthur.** [728

Direkt ab Fabrik **Seidenstoffe** **Grenadines, Foulards, Faille Française, Satin Merveilleux, Regence, Empire, Damaste, Atlasse** zu **Fr. 1 10** bis Fr. 16 versendet an Private das Seidenwaarenhaus **Adolf Grieder & Cie.** in **Zürich.**
Muster umgehend franko. [378—6

Farbige Seidenstoffe
ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [340-2
von **Fr. 1. 15** bis **Fr. 17. 80** per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.
G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in **Zürich.**

800] **Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als Gehülfin in einem Doctorhause, in einer Augenklinik oder in einer sonstigen Privatkrankenheilanstalt. Offerten sub Chiffre Dr. B. 800 an die Exped. d. Bl.**

Eine alleinstehende Person in den Dreissiger-Jahren, welche in allen Hausgeschäften und namentlich im Kochen tüchtig und erfahren ist, **sucht Stelle bei einer bessern Herrschaft** oder als **Haushälterin.** Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten unter Chiffre P H 770 befördert die Exped. d. Bl. [770

Die
Schweizer Frauen-Zeitung
in St. Gallen
Organ für die Interessen der Frauenwelt
ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.
Für Stellesuchende und Arbeitgeber
(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.)
bildet sie das geeignetste und wirksamste Publikationsmittel. [5694
Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.

Ein Frauenzimmer, das viele Jahre in einem **Magazin** thätig war, auch die Hausgeschäfte versteht, wünscht seine Stelle aus Gesundheitsrücksichten zu ändern.
Gefl. Offerten unter Chiffre F B 778 befördert die Expedition d. Bl. [778

Stelle-Gesuch.
787] Eine erfahrene **Lehrerin** sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse und Prima-Referenzen, Engagement in eine Familie zu Kindern, zur selbständigen Erziehung derselben, oder auch zur Nachhülfe bei deren Hausaufgaben. Gefällige Offerten sub Ziffer 787 befördert die Expedition dieses Blattes.

801] Eine 19-jährige **Tochter,** die im **Nähen** gut bewandert ist, sucht eine Stelle in einer achtbaren Familie, wo sie sich unter der Leitung einer tüchtigen Hausfrau in den Hausgeschäften vervollkommnen kann. — Gefällige Offerten sub Ziffer 801 an die Expedition d. Bl.

794] In einer kleinen Familie der französischen Schweiz würde eine 14- oder 15jährige **Tochter** in Gesellschaft der Tochter gleichen Alters Gelegenheit finden, in höheren Schulen französisch zu lernen, sowie sich in allen Handarbeiten und in der Musik auszubilden. — Anfragen wolle man gefälligst direkt an die Familie wenden, Mme **L. D.,** rue de La Côte 194, **Locle.**

802] Ein junges, katholisches **Mädchen** aus achtbarer Familie, das die Hausgeschäfte schon längere Zeit geübt hat und im Nähen ordentlich bewandert ist, sucht Stelle an der Hand einer tüchtigen Hausfrau. Es wird mehr auf eine respektable Familie als auf hohen Lohn gesehen. Eintritt sofort. — Allfällige Offerten an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung", bei welcher auch die Adresse zu erfahren ist.

Zur selbstständigen Leitung eines frequentirten **Détail-Modegeschäfts** wird eine durchaus tüchtige

Modiste

gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen befördern unter Chiffre **A 3521 S Haasenstein & Vogler** in **Bern.** [777

Bei einer tüchtigen **Weissnätherin** könnte sich eine Tochter im Zuschneiden und in allen übrigen Arbeiten noch besser ausbilden. Kost und Logis im Hause.
Frau **Schöpf,** Weissnätherin,
788] Theaterplatz 6, **St. Gallen.**

Stelle-Gesuch.

Eine häuslich erzogene Tochter aus respektabler Familie sucht eingetretener Familienverhältnisse wegen passendes Engagement; vorzugsweise als **Stütze im Hauswesen,** in einem **Geschäft** oder auf einem **Büreau.** Prima Referenzen. Schriftliche Offerten beliebe man gefl. unter Chiffre L V G 769 an die Expedition d. Bl. zu richten. [769

Gesuch.

Eine rechtschaffene, thätige Tochter, beider Sprachen mächtig, welche den **Schneiderinnenberuf** erlernt hat, sowie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine leichtere Stelle in einem Privathause oder in einem Laden. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Gefl. Offerten unter Chiffre S A 771 an die Exped. d. Bl. zu adressiren. [771

Gesucht:

799] Für eine **Tochter,** die bei mir die Lehre mit Erfolg bestanden hat, eine Stelle in eine **Glätterei.** Frau **Sutermeister,** Kroneng., **Baden.** (M 1851 c)

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer

oberer Hirschengraben 3 — Zürich.

796] Hiemit zeige den geehrten Damen an, dass der **46. Kurs** am **10. November d. J.** beginnt. (O F 7233)
Es empfiehlt sich bestens **Frau Engelberger-Meyer.**

Lehr-Institut für Damenschneiderei von **Schwestern Michnewitsch** in **Zürich,** Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gutsitzende Taille. — Prospekte gratis. [22

Automatische Waschmaschine.

Nur für Weisszeug dienlich.

Die Linge wird von dieser ganz selbständig waschenden Maschine ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne Anwendung aussergewöhnlicher oder gar schädlicher Substanzen, nur mit Seifenzusatz, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Wäsche, in zirka 1½ Stunden blendend weiss und rein gewaschen und fertig abgekocht.

Zeugniss: Die automatische Waschmaschine bewährt sich bei jedem Gebrauch auf's Neue, ist leicht zu handhaben und als eine Zeit und Geld sparende Maschine allen Hausfrauen auf das Wärmste zu empfehen.

Kempten (Kt. Zürich), 28. Juni 1890. sig. **Handschin,** Lehrer.

Weitere ebenso gute Zeugnisse von andern Abnehmern, als von: Frau **Coradi-Stahl,** Präsidentin des Frauenvereins Aarau; Frau **E. Moser,** Vorsteherin der Haushaltschule Buchs bei Aarau; Frau **Rosa Pfister,** Graveurs, z. Süsswinkel, Rösslisgasse 10, Luzern; Frau **Baumgart-Bögli,** Buchhändlers in Bern; Frau **Marie Lüscher-Stauffer,** Gurtenblick, Bern, u. a. m. [785

Preise netto comptant: Nr. I für 15—18 Hemden oder ähnl. Quantum Fr. 24. —
Prospekte gratis. „ II „ 20—25 „ „ „ „ „ 30. —

Zu beziehen von **D. Lavater-Butte,** Löwenstr. 16 b, **Zürich.**

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger

in Speicher.

Namentlich für **Waisen,** ebenso für solche Kinder, die wegen **langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung,** oder wegen **Familienverhältnissen** einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten. — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726

Mode- und Trauer-Magazin

Multergasse **z. „Zebra"** Multergasse

empfiehlt in **grosser Auswahl** und zu **billigen Preisen:**

Trauerhüte, garnirte u. ungarnirte **Damenhüte,**

sowie **Hutfournituren** aller Art. [781

J. Weber's Bazar — St. Gallen.

Carl Osswald, Neuwiesenstrasse, Winterthur

alleiniger Vertreter für die Schweiz des

Theepflanzer-Verbandes auf Ceylon

empfiehlt **Thee** feinster Qualität wie folgt:

Ceylon Broken Pekoe, das ½ Kilo	Fr.	4. 50
„ **Pekoe,** „ ½ „	„	4. —
„ „ das engl. 1/1 Pfd. = 453 Gramm, Original-Packung	„	3. 75
„ „ „ „ ¼ „ = 113 „ „ „	„	1. 20
„ **Pekoe Souchong,** das ½ Kilo	„	3. 75
„ „ „ 100 Gramm	„	1. —
Indischen, feinsten Neilgherry Orange Pekoe, das englische Pfund = 453 Gramm, Original-Packung	„	5. 50
China Souchong, das ½ Kilo	„	4. 25
„ **Kongou,** „ ½ „	„	4. 25

Ferner empfiehlt er:

Echten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen, das ½ Kilo „ „ 3. —
100 Gramm 80 Cts., 50 Gramm 50 Cts. [729

Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 Kilo erhalten Rabatt.

Schutzmarke.

Für Blutarme

von hoher Bedeutung

für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für **Damen** schwächlicher Constitution ist das beste Mittel zur Kräftigung und rascher Wiederherstellung der Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Gutachten der berühmtesten Professoren, Aerzte und Apotheker, sowie ein **16jähriger Erfolg** bestätigen die **unzweifelhafte, außerordentlich Heilkräftige Wirkung** gegen *Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklopfen, Uebelkeit, Migräne etc.* Für kränkliche und schwächliche Personen, insbesondere aber für

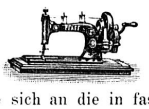
DAMEN ein erfrischendes und kräftendes Mittel, welches den **Organismus belebt** und **Erkrankungen ferne hält.**

Ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zähne durchaus nicht an!

Er wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehrendiplomen, 12 goldenen und silbernen Medaillen preisgekrönt. Im Jahre 1889 in Paris, Cöln und Gent einzig prämiirt. — Um vor Nachahmungen geschützt zu sein, verlange man stets **ausdrücklich „Eisencognac Golliez"** des alleinigen Erfinders, Apoth. **Friedrich Golliez in Murten** und achte auf obige Schutzmarke **„2 Palmen".**
Preis à Flasche Fr. 2.50 und *Fr. 5.* — Echt zu haben in

allen Apotheken und bessern Droguerien. [138

PFAFF-NÄHMASCHINEN.



Beste Maschinen für Familien- und Handwerker-Gebrauch. **Garantie** für feinsten Stich, vollständig geräuschlosen Gang, sowie grösste Dauerhaftigkeit. Die wichtigen reibenden Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet, nicht gegossen.

Man wende sich an die in fast allen Städten bestehenden Niederlagen.

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik
773] in **Kaiserslautern** (Rheinpfalz). (H 6845 X)

Seidene Bettdecken

Grösse 150/200 I. Qualität Fr. 10. 50.

II. Qualität, gleich in Grösse und Gewicht, zu verwenden als:
Reisedecken,
Tischdecken, sowie als
Portièren,

hochelegante **Pferdedecken.**

Preis Fr. 6. 80.

Grösste Lager in: [384

Woll- und Pferdedecken, ⅓ unter gewöhnlichem Ladenpreise.
In **grau** und **braun** zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80. 4. 80, 5. 50, 6. 80, 7. 80, 9. 80, 10. 80, 11. 90.
In **roth** von Fr. 6. —, 18. —, **weiss** bis Fr. 23. —.

Jacquarddecken in allen Grössen und Farben, halb- und ganzwollen, von Fr. 11. — bis 25. —.

— Complete Kleinkinder-, Töchter- und Braut-Ausstattungen. —

H. Brupbacher, Bahnhofstrasse 35, **Zürich.**

Billigste Bezugsquelle für

Tricot-Taillen

schwarz und in allen Farben, mit oder ohne Garnitur.

Grösste Auswahl.

Bei mir gekaufte Taillen werden auch stets zum **Ausbesern** angenommen. [792

Jules Pollag

zur Toggenburg, Multergasse 11

St. Gallen.

Sonntags von 10—3 Uhr geöffnet.

Man verlange gef. die Preisliste.

Versandt

ächter, direkt importirter

spanischer und portugiesischer Weine

in Flaschen:

Malaga, rothgolden u. hell (lágrima),
Jerez (Sherry, Xeres),
Flor del Priorato, roth, herb und süss, vorzüglichster, billigster Sanitätswein, [711
Portwein und **Madeira**
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen in Kistchen von drei Flaschen an.

Pfaltz & Hahn, Basel.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE) 128

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [9

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs
von Professor H. E. Schneidereit,

nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, **durch viele Autoritäten anerkannt,** fördert **unter Garantie** bei Damen und Herren, ob alt oder jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor **Schuppenbildung, Ausgehen und Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen,** wie auch vor **Kahlköpfigkeit** etc. – Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die **Phönix-Pommade,** welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. [12

Preis pro Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.

Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen. *Preis Fr. 1.75 per Flacon.*

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

General-Depôt:
Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, **Basel.**

Bougies

Le Cygne
Perle Suisse
16] (H 8025 X)

Nelken.

Alle Blumenfreunde haben die Nelken gerne, ihrer schönen Farben und ihres herrlichen Wohlgeruchs wegen, aber viele finden die gewöhnlichen Preise zu hoch. Um es daher Jedermann zu erleichtern, sich im Frühling eines wirklich prachtvollen Nelkenflors zu erfreuen, liefern wir nun, so lange Vorrath: **100** schöne junge Nelken in kräftigen blühbaren Exemplaren in guter Verpackung für 8 Fr. franco in's Haus, **50** für 5 Fr. und das Dutzend für 1 Fr. 50 Rp., mit Garantie für gute Ankunft. (Es sind dies nicht sog. Schlanz-Nägeli, sondern regelmässig gebaute, schön geformte Nelken in prachtvollen Farben, und nicht getrieben, sondern im Freien gezogen und abgehärtet, vermögen daher auch grosse Kälte zu ertragen und im Freien zu überwintern.) Hoffend, mit dieser ausnahmsweise günstigen Offerte recht vielen Blumenfreunden gelegen zu kommen, zeichnet hochachtungsvollst

M. Baechtold,
Samen-Gärtnerei Andelfingen (Zürich).

NB. Von unsern allerschönsten **Pensées** (Denkemein) liefern wir, so lange Vorrath: **100** Stück für 3 Fr. und andere schöne Frühlingsblumen, wie: Silenen, Vergissmeinnicht etc., per 100 zu 1 Fr. ebenfalls franko. [797

---

[11]

[8043]

Salol-Mundwasser.

Unter Benützung der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiet der Hygiene sind nach Prof. Dr. Nensky in Bern in diesem Mundwasser alle diejenigen Stoffe vereinigt, welche zur Sterilisation des Mundes, d. h. zur Unschädlichmachung der auf erkrankten Zahnstellen, sowie auf der Schleimhaut von Mund- und Rachenhöhle vegetirenden Bakterien sich als besonders wirksam erwiesen haben.

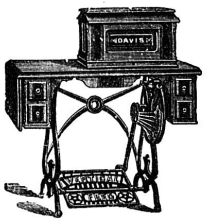
Es empfiehlt sich daher dieses **antiseptisch-hygienische** Präparat ausnehmend gegen **Caries, üblen Geruch des Mundes,** als **Präservativ gegen Zahnschmerzen,** sowie zur **Desinfektion** und **Erhaltung der Zähne** überhaupt. — **Preis per Flacon Fr. 1. 50;** ächt zu haben bei: [557

Dr. A. Bähler, Jura-Apotheke, **Biel.**

London 1887: **Ehren-Diplom.** — Brüssel 1888: **Diplom der Goldenen Medaille.**
Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.



Die **„Davis"** unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich **Kraft, Einfachheit** und **Dauerhaftigkeit** mit aussergewöhnlicher Leistung bei **verschiedenartigster** Verwendung. — Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion **bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen,** wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für **jede Art von Beruf** eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [74

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

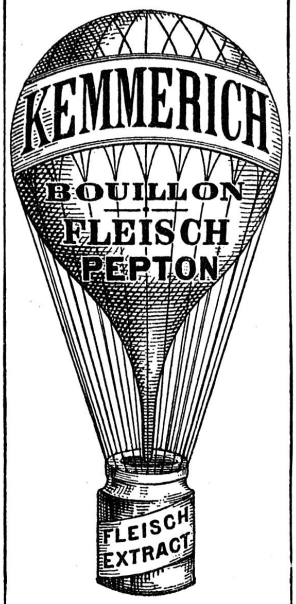
Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):
A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich.
Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:
Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, **Zürich.**

VEVEY — CHOCOLAT PETER — VEVEY

Milch-Chocolade in Pulver und in **Croquettes.**

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19

Ueberall käuflich.



[451]

Goldene Medaille

Weltausstellung
PARIS 1889.

Handschriftenbeurtheilung

der Graphologin d. Bl.

L. Meyer, Ragaz, arbeitet stets Privaturtheile aus à **Fr. 2. 50** und Porto. Verkehr direkt per Post. [764

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [6

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Nur beste **Trauben** weiss oder blau

versendet in eigenen oder gesandten Schachteln per Kilo à **70 Cts.** [783

(O F 7182) **Ad. Pfister, Stäfa (Zürichsee).**

Pension-famille, Villa Juillerat, Bex.

Mme **Eugénie Versel** reçoit des jeunes filles en pension. Prix modérés. Agréable vie de famille. Villa comfortable et élégante. Leçons dans la maison. Références: Mlle **Elise Ebersold** à **Mett** près Bienne. [698

Les Eaux — Rolle

757] (Vaud, Suisses). (H 10353 L)

Pensionat de jeunes filles

Mesdemoiselles Hänny, Directrices.

Education, instruction complète. Heureuse vie de famille. Soins affectueux. Maison de campagne admirablement située. Prix **Fcs. 900** par an. Excellentes références et prospectus à disposition.

Man sucht für sogleich

eine vertraute, reinliche **Person zur Besorgung der Kinder.** Gute Behandlung wird zugesichert. Lohn je nach Leistung.

Nähere Auskunft bei Frau Verwalter **Kohler** in **Thorberg.** [784

Eine grosse Parthie

Damen-Kleiderstoffe

reinwollen und halbwollen

werden wegen **Mangel an Platz** und theilweiser **Aufgabe dieses Artikels**

= unter Kostenpreis =

ausverkauft. [793

Jules Pollag

zur Toggenburg, Multergasse 11

St. Gallen.

Sonntags von 10—3 Uhr geöffnet.

J. Weber's Bazar

Neubau Marktgasse Zebra

Speiserthor Nr. 22 Multergasse

empfiehlt

in grosser Auswahl:

Kinderkleidchen in Tricotwolle u. Stoff
Tricottaillen
Unterröcke
Unterhosen } **für Herren und Damen**
Unterleibchen } **für Herren und Damen**
Normalhemden } **für Herren und Damen**
Leibbinden
Lismer
Strümpfe und Socken
Kapuzen für Damen und Kinder
Barets für Mädchen
Mützen für Knaben
Halstücher in Seide, Wolle und Chenille
Schleifen
Schulterkragen
Puls- und Kniewärmer
Handschuhe etc. etc. [780

J. Weber's Bazar

Feinster

Emmenthaler-Bienenhonig

verkauft unter bester Garantie der Aechtheit à **Fr. 2. 50** per Kilo franko und verpackt durch die ganze Schweiz [790

Andreas Schneider, Bienenzüchter,

Ergiswyl.

Wer an **Appetitlosigkeit** leidet, verlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [626

C. Fr. Hausmann
Sanitäts-Geschäft
Hecht-Apotheke
St. Gallen

empfiehlt und versendet

Thee

chinesischen
— garantirt ächt —

in eleg. Paqueten von	1/16	1/8	1/4	1/2	Kilo
Economical-Tea à	—.40	—.80	1.50	3.—	„
Family- . . Tea „	—.50	—.90	1.75	3.50	„
Breakfast- . . Tea „	—.60	1.—	2.—	4.—	„
Aromatic- . . . Tea „	—.70	1.25	2.50	5.—	„
Caravan- . . . . . Tea „	—.80	1.50	3.—	6.—	„

Thee, offen, per 1/2 Kilo à Fr. 3.—, 4.—, 5.—, 6.— und 7.50.

Bei grösserer Abnahme und für Wiederverkäufer entsprechend billiger.

Das Geschäftsbüreau „Viktoria" in Aarau

empfiehlt sich Personen beiderlei Geschlechts und jeden Standes zur **prompten** und **billigsten Vermittlung von Stellen** im In- und Ausland. Herrschaften und Meistersleute haben für Zuweisung von Dienstpersonalien keine Gebühr zu entrichten. — Briefen sind 20 Rp. in Marken beizulegen. [695

Zahlreiche Mitarbeiter und besteingerichtetes Geschäft dieser Art.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat **Abonnements-Inserate 1890.** October.

Grösstes Möbel- und Decorations-Magazin

zum „Tigerhof" am Tigerberg, **St. Gallen.**

Salons, Wohn-, Speise- und Schlafzimmer complet

alles eigene Arbeit mit vollster Garantie, empfehlen höflichst [1

G. Taubenberger, Möbelfabrikant. **J. Wirth,** Tapissier & Decorateur.

C. Sprecher, z. Schlössli, **St. Gallen**
3 **Eisenwaarenhandlung en gros et en détail**
Spezialität in Laubsäge-Artikel.
(Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

Fischhandlung, gros & détail
Gebr. Läubli, Ermatingen (Bodensee).
— Spezialitäten: — 5
Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämmtl. Bodenseefische frisch u. billigst.

Zuppinger'sche Kinderheilanstalt
— Speicher. —
Sonnenbäder. Heilgymnastik. Hydrotherapie etc. Auch Winterkuren. Kinder in Pflege und Erziehung angenommen. Kurarzt. Prospekte. Referenzen.

---

4 **Atelier und Lehrinstitut für**
Damenschneiderei
Schw. **Michnewitsch, Zürich,** Lindenhof 5.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt
7 **und Druckerei**
C. A. Geipel in Basel
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

Gosch-Nehlsen, Schipfe 39, **Zürich.** } Kataloge gratis.
Spezial-Geschäft für **Bade-, Douche-** und **Wascheinrichtung,** sowie deren einzelne Bestandtheile. Liefere **Hanf-** und **Gummischläuche, gummirte Stoffe** u. s. w. 8

Kleiderfärberei und chem. Wäscherei
Georg Pletscher, Winterthur.
Prompte und billigste Ausführung aller Aufträge. 19

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
H. Hintermeister, Küsnacht (Zürich).
— Filialen in: — 14
Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern,
Prospekte **Biel, Lausanne, Genf.** gratis.

J. Walt-Albertini, Weingrosshandlung
Altstätten (Rheinthal).
11 **— Spezialitäten: —**
Tiroler Spezial, Val Policella Siebenbürger, Klosterweine, Carlovitzer, Dalmatiner und Palästiner (Libanoner Muscat). Direkter Bezug vom Produzenten selbst. Garantie für ächte, reelle Traubenweine.

Gegr. **Kunst- & Frauenarbeitsschule.** 1880.
Praktische Töchterbildungsanstalt 2
Boos-Jegher — **Zürich.** — Vorsteher.

Schulbuchhdlg. W. Kaiser (Antenen), Bern.
Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. 6
Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malutensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

— Erste schweizerische —
Patent-Gummiwaaren-Fabrik
C. H. Wunderli
gegenüber der neuen Fleischhalle
— Zürich. — 10

Walther Gygax, Bleienbach (Bern)
Fabrikation von **Berner Leinwand** und von bestem **Berner Halblein.** 13
Welche Artikel wünschen Sie bemustert?
„Walther" vollständig ausschreiben.

Lemm-Marty, St. Gallen,
Lager in fertigen **Eisen-, Messing-** und **Stahlwaaren. Seilerwaaren.** Grösste Auswahl in **Werkzeugen, Vorlagen, Holz** und
15 **Beschlägen** für **Laubsäge-Arbeiten.**

Otto Baumann, Bankplatz, **St. Gallen**
besorgt den 17
An- und **Verkauf** von **Liegenschaften** und **Geschäften, Incassi** und **Informationen.**
Prompte und streng reelle Bedienung.

Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für Knaben
9 **„Minerva" bei Zug.**
Vorbereitung für **polytechnische Schulen** und **Akademien;** spezielle **Handelsabtheilung.** Best eingerichtete **Gebäulichkeiten.** Prachtvolle, gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zur Disposition.
W. Fuchs-Gessler, Besitzer & Vorsteher.

Sam. Lüthi in Herisau, Kt. Appenzell.
Hauptdepot von ächter
Mannheimer Cocosnussbutter.
Vorräthig in Büchsen von 1, 2 1/2 und 4 1/2 Kilo und in Kübeln und Fässern von 25, 50, 100 bis 300 Kilos.

Feine Flaschenweine
und vorzügliche offene Tischweine
18 empfehlen
Eug. Wolfer & Cie., Rorschach.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hôtels, Pensionen und Institute etc.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung" und deren Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 20,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.

Pianinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, **von 600 Fr. an.**

Harmoniums

für **Schule, Kirche** und **Haus,** von **125 Fr.** an.

— Preislisten auf Wunsch. —

Kauf — Tausch — Miethe — Abzahlung.

Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und **Anstalten** geniessen **besondere Vortheile.** [782

Kinderhandarbeiten
Kinderbeschäftigungen
Fröbel'sche Spielgaben
Material für Kinderbeschäftigung
Belehrende Spiele

fabrizirt als Spezialität nur in gediegener Waare 798]

Winterthur. Carl Kaethner.

Kataloge gratis und franko.
Ansichtsendungen bereitwilligst.

Verlangen Sie,
bevor Sie ein **Weihnachtsgeschenk** einkaufen, in der Buch- oder Spiel-Waarenhandlung den

reich illustrirten Katalog

der echten

Richters Anker-Steinbaukasten.

Diese Baukasten enthalten gesetzlich geschützte **Abbildungen** und **Anleitungen** zum Bauen; sie sind von Tausenden von Familien anerkannt als das beste, instruktivste und unverwüstlichste Spiel für **Kinder** und **Erwachsene.** Auch genügt eine Postkarte, um obigen Katalog franko und gratis zugesandt zu erhalten von

F. Ad. Richter & Cie.,
791] **Olten.**

Die hartnäckigsten Knochen- und Fussgeschwüre haben schon in vielen Fällen durch Nr. 1 des berühmten **Schrader-schen Indian-Pflasters,** bereitet von Apoth. **G. Schoder,** J. Schrader's Nachfolger, Feuerbach-Stuttgart, vollständige Heilung gefunden. Gicht, Rheuma, nasse und trockene Flechten durch Nr. 2, Salzfluss und langwierige nässende Wunden durch Nr. 3. Paquet Fr. 3. 75. Zu beziehen durch die Apoth. Stuttgart: Hirschapotheke. — Broschüre direkt und in allen Dépôts gratis. [46-2

Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.

Beschreibung mit Zeugnissen

und Preisangabe gratis.

Müller's Selbstkocher

ist bewiesenerweise das beste Küchengeräth der Neuzeit u. sollte vom Standpunkt der Gesundheit u. Sparsamkeit in keiner Küche fehlen.

S. Müller & Cie.
Fabrik u. Magazin Zürcherstr. 44
Zürich-Wiedikon. [718